

Elf Kommunen erhalten Auszeichnung

[27.08.2026] Elf Kommunen sind beim Wettbewerb „Klima kommunal“ 2026 für Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung ausgezeichnet worden. Darunter finden sich auch Vorhaben mit Bezug zu Energieversorgung, Wärme und kommunalen Liegenschaften.

Die [Samtgemeinde Gellersen](#) und die [Stadt Lohne](#) sind als „Niedersächsische Klimakommune 2026“ ausgezeichnet worden. Wie die [Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen \(KEAN\)](#) berichtet, erhielten insgesamt elf Kommunen Preise im Wettbewerb „Klima kommunal“; das [niedersächsische Umweltministerium](#) stellte dafür 190.000 Euro bereit.

Gellersen erhielt 30.000 Euro für das Projekt „Bezahlbares Wohnen am Lehm pfad“. Die Stadt Lohne wurde ebenfalls mit 30.000 Euro für die Errichtung eines Bürger-Klimaparks ausgezeichnet. Neben den beiden Hauptpreisen vergab die Jury acht Klimaschutz-Leuchttürme mit jeweils 15.000 Euro Preisgeld sowie einen mit 10.000 Euro dotierten Zukunftspreis.

Für die Energie- und Versorgungswirtschaft dürften insbesondere mehrere der prämierten Projekte interessant sein. Die [Gemeinde Bakum](#) wurde für die „Anschlussbündelung kommunaler Liegenschaften“ ausgezeichnet. Die [Stadt Osnabrück](#) erhielt einen Leuchtturmpreis für ihr Energie- und Wärmeinformationszentrum. Die [Stadt Wolfenbüttel](#) überzeugte mit dem Projekt „Fluxlicon: Teilautarke Kläranlage“.

Weitere Auszeichnungen gingen an den Landkreis Lüneburg für das „Klimaportal für Alle“, die [Stadt Braunschweig](#) für ein Projekt zur Anpassung an den Klimawandel, die [Stadt Hildesheim](#) für ihre „Sommerhilfe für Menschen ohne Obdach“, die [Stadt Jever](#) für ein Klimaschutzprojekt mit Schülerinnen und Schülern sowie die [Stadt Papenburg](#) für ihr „Green Team“. Den Zukunftspreis erhielt der [Landkreis Stade](#) für das Projekt „Klimaresiliente Radrouten“.

An dem Wettbewerb beteiligten sich nach Angaben der KEAN 56 Kommunen mit insgesamt 85 Projekten. Den Wettbewerb richten das niedersächsische Umweltministerium und die kommunalen Spitzenverbände des Landes seit 2010 alle zwei Jahre aus. Seit 2014 organisiert die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen das Verfahren. Eine neunköpfige Fachjury entschied über die Auszeichnungen.

Niedersachsens Umwelt- und Klimaschutzminister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) würdigte die prämierten Kommunen bei der Preisverleihung im Alten Rathaus in Hannover. Die Projekte zeigten, wie unterschiedlich Kommunen Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels vor Ort angehen könnten, erklärte Meyer.

Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetags und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Spitzenverbände, betonte den wirtschaftlichen Aspekt kommunaler Klimaanpassung. Investitionen in klimaresiliente Städte und Gemeinden könnten langfristige Schäden vermeiden, die Daseinsvorsorge stärken und die Lebensqualität erhöhen.

(th)

Stichwörter: Klimaschutz, Gellersen, Klima Kommunal, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), Löhne